Herzlich Willkommen

Büro Städteverbund Zittau

Städteverbund „Kleines Dreieck“

Bogatynia - Hrádek n.N. - Zittau

Städteverbund „Kleines Dreieck“
Ausgangssituation - Chancen

Ausgangssituation

- Entwicklungsbedarf
- Unterschiedliche Größe der Orte
- Differenzierte Wirtschaftsstruktur
- Differenzierte Regelung sowie Verwaltungsstruktur
- Sprachbarriere
- Wohlstandsgefälle

Chancen des Städteverbundes

- Entwicklung von Verständnis und Corporate Identität
- Gewinn von Know-How
- Informationszugang
- Verzahnung vorhandener Planungen
- Infrastrukturentwicklung
- Entwicklung Gewerbegebietsverbund
- Pilotfunktion für grenzübergreifende Zusammenarbeit

Städteverbund „Kleines Dreieck“
Übergreifendes Leitbild

- gemeinsamer trilateraler Städteverbund für den Übergang in die erweiterte Europäische Union
- Wahrung der Eigenständigkeit und Individualität
- regionaler Vorteil durch den Zusammenschluss
- Schaffung von Standortqualitäten, für eine zukunftsorientierte und wettbewerbsfähige Teilnahme der Region des “Kleinen Dreiecks” an wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen

Städteverbund „Kleines Dreieck“

Arbeitsgremien des Städteverbundes

Gemeinsamer Rat

Beirat

Lenkungsgruppe
(Chefrunde)

Büro Städteverbund/ Geschäftsstelle

Projektgruppen

Projektgruppe II:	Gemeinsamer Entwicklungsplan
Projektgruppe III:	Integrative Arbeit der Schulen
Projektgruppe IV:	Grenzübergreifender Gewerbegebietsverbund
Projektgruppe V:	Verkehr
Projektgruppe VI:	Information/Präsentation
Projektgruppe VII:	Kulturelle und sportliche Zusammenarbeit
Projektgruppe VIII:	Gesellschaftliches Leben

Städteverbund „Kleines Dreieck“
Aufgaben der Projektgruppen (I)

I Lenkungsgruppe

- Definition der Aufgaben der Projektgruppen
- Kontrolle der Realisierung

II Gemeinsamer Entwicklungsplan

- Sicherung einer langfristig abgestimmten Entwicklung im „Kleinen Dreieck“

III Integrative Arbeit der Schulen

- Gemeinsame Entwicklung im Bildungs- und Sprachbereich
- Etablierung einer internationalen Schule

Städteverbund „Kleines Dreieck“
Aufgaben der Projektgruppen (II)

IV Grenzübergreifender Gewerbegebietsverbund

- Abgestimmte Entwicklung der Gewerbeflächen hin zum Gewerbegebietsverbund (GGV)
- Installation einer gemeinsamen Betreibergesellschaft
- Klärung der Rahmenbedingungen für die Ansiedlung
- Vorbereitung der gemeinsamen Vermarktung der Gebiete
- Fragen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im Städteverbund

V Verkehr

- Koordination der Projekte im Kontext zur Verkehrsentwicklung

Städteverbund „Kleines Dreieck“
Aufgaben der Projektgruppen (III)

VI Information/ Präsentation

- Städteverbund in der Öffentlichkeit bekannt machen

VII Kulturelle und sportliche Zusammenarbeit

- Vorbereiten und Abstimmen des „Festes am Dreiländereck“
- Grenzübergreifende Sport- und Kulturveranstaltungen begleiten
- Abstimmen der Aktivitäten des Internationalen Kinderparlaments

VIII Gesellschaftliches Leben

- Plattform für die Zusammenarbeit mit Seniorenverbände, Frauengruppen und Jugendgruppen

Städteverbund „Kleines Dreieck“
Öffentlichkeitsarbeit und Zielstellung

Bedarf an Öffentlichkeitsarbeit

- nach Innen (Imagebildung)
- nach Außen (Werbung für den Standort - Beispielwirkung)

Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit

- Meinungsbildung in der Region
- Entwicklung der Corporate Identity
- Darstellung als attraktiver Wirtschafts- und Lebensraum
- Wahrnehmung des Städteverbundes als Pilotfunktion für die Zusammenarbeit

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Gebietskörperschaften
- öffentliche Einrichtungen
- Wirtschaftsunternehmen

Städteverbund „Kleines Dreieck“
Projektergebnis Öffentlichkeitsarbeit

Dreisprachige Internetpräsentation (Städteverbund / GGV)

Printmedien

- Flyer Städteverbund sowie Areal Dreiländerpunkt
- Tagungsmaterialien
- Kalender 2004|2005|2006
- Postkarten

LOGO des Städteverbundes

Fernsehdokumentation

Initiierung/Betreuung v. Aktionen (Exkursionen, Veröffentlichungen)

Weiterarbeit (ständige Aufgabe des Städteverbundes)

Städteverbund „Kleines Dreieck“
Entwicklung/Aktivitäten des Verbundes (I)

- Gemeinsame Projekte im kulturellen und sportlichen Bereich

Städteverbund „Kleines Dreieck“
Entwicklung/Aktivitäten des Verbundes (II)

August 2000 bis Mai 2001

- Gemeinsame Erarbeitung des regionalen Entwicklungs- und Handlungskonzeptes „Kleines Dreieck“ im Rahmen eines INTERREG – II – C – Projektes
- Erklärung zur Gründung eines Städteverbundes

August 2001

- Aufnahme der Arbeit in der Lenkungsgruppe und sechs weiteren Projektgruppen

November 2001

- Wahl des Gemeinsamen Rates und Abschluss der Vereinbarung zur Zusammenarbeit des Städteverbundes

Städteverbund „Kleines Dreieck“

Entwicklung/Aktivitäten des Verbundes (III)

Mai 2002

- Internationales Symposium des Städteverbundes „Potenzen grenzübergreifender Städtekooperationen“

Oktober 2002

- Bewilligung von 4 INTERREG- Projekten zur Förderung der Umsetzung

Dezember 2002

- 2. Sitzung des Gemeinsamen Rates des Städteverbundes und Beschlussfassungen
- Gründung einer Projektgruppe „Gesellschaftliches Leben“

Städteverbund „Kleines Dreieck“

Entwicklung/Aktivitäten des Verbundes (IV)

Mai 2003

- Trilaterale Konferenz „Das Kleine Dreieck – Chancen und Probleme der wohnungswirtschaftlichen Entwicklung“

Dezember 2003

- 3. Sitzung des Gemeinsamen Rates des Städteverbundes mit Beschlussfassungen
- Ratifizierung der Vereinbarung zum Bau der Verbindungsstraße B178 (D) – (PL) - R 35 (CZ)

Städteverbund „Kleines Dreieck“

Entwicklung/Aktivitäten des Verbundes (V)

Mai 2004

- EU - Beitrittsfeierlichkeiten
- Unterzeichnung der Vereinbarung zum grenzübergreifenden Gewerbegebietsverbund
- gemeinsame Erklärung zur Verbesserung der regionalen Verkehrsverbindung

Städteverbund „Kleines Dreieck“

Entwicklung/Aktivitäten des Verbundes (VI)

November 2004

- 4. Sitzung des Gemeinsamen Rates des Städteverbundes mit Beschlussfassungen
- Übergabe der Präsidentschaft an Herrn Puta, Bürgermeister der Stadt Hradek nad Nisou

Januar 2005

- Organisation einer durch die drei Städte finanzierte koordinierende und organisierende Geschäftsstelle

März 2005

- Beschluss der Lenkungsgruppe zur Organisation der Arbeit des Büros des Städteverbundes, durch Satzung

Städteverbund „Kleines Dreieck“
Entwicklung/Aktivitäten des Verbundes (VII)

Mai 2005

- 01.05. „Ein Jahr danach – Sternstunden Europas“
- Bogatynia, Hrádek n.N. und Zittau bereiten vom 30.04. Bis 01.05. ein zweitätiges Programm
- Rückblick auf die Feierlichkeiten 2004

Städteverbund „Kleines Dreieck“

Entwicklung/Aktivitäten des Verbundes (VIII)

Juni 2005

- „Fest am Dreiländereck“ in Zittau verbunden mit der 750-Jahrfeier

Städteverbund „Kleines Dreieck“
Entwicklung/Aktivitäten des Verbundes (IX)

November 2005

- 02.11. deutsch – polnisches Symposium in Zittau über wohnungspolitische, städtebauliche und raumordnerische Fragen
- 5. Sitzung des Gemeinsamen Rates des Städteverbundes mit Beschlussfassungen in Bogatynia
- Beschlüsse zur Öffnung und Erweiterung von Grenzübergängen

April 2006

- 7. Gemeinsame Ratssitzung in Zittau

  Beschluss zum Gemeinsamen Entwicklungsplan des Städteverbundes „Kleines Dreieck“ Bogatynia – Hrádek nad Nisou – Zittau, als vorrangiges gemeinsames Entwicklungsdokument für des Zeitraum 2005 - 2015

Städteverbund „Kleines Dreieck“

Entwicklung/Aktivitäten des Verbundes (X)

Juni 2006

- Internationales „LernFEST“ in Zittau
- Baubeginn des Abschnitts 5

  Verbindungsstraße zwischen der deutschen B178 neu und der tschechischen R 35 über polnisches Territorium mit Anknüpfung an das polnische Verkehrsnetz
- „Fest am Dreiländereck“ in Bogatynia

Städteverbund „Kleines Dreieck“

Entwicklung/Aktivitäten des Verbundes (XI)

Oktober 2006

- V. Europäische Kirmes im polnisch - tschechischen Grenzdorf Kopaczow/ Oldrichov

Städteverbund „Kleines Dreieck“

Problemfelder

Wirtschaftsraum

Entwicklungsvoraussetzungen

- Verkehr (Straße, Schienen)
- Versorgung
- Entsorgung

Entwicklungsvoraussetzungen

- Industrie und Gewerbe
- Tourismus
- Wissenschaft und Forschung

Kultur- und Lebensraum

Verständnis und Akzeptanz

- Bildung
- Jugendarbeit
- Kultur
- Naherholung
- Sport
- Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- Veranstaltungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!